



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen

zu „Die Bundeswehr in Schleswig-Holstein stärken“ (Drucksache 20/33)

Die Bundeswehr in Schleswig-Holstein angemessen ausstatten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Bundeswehr ist ein elementarer Bestandteil der Bundesrepublik Deutschland und der nordatlantischen Sicherheitsarchitektur. Sie gehört als Parlamentsarmee zu unserer Demokratie und hat zu Schleswig-Holstein eine jahrzehntelange Verbindung. Der Landtag steht an der Seite der Soldatinnen und Soldaten, die eine bedeutsame Aufgabe in unserer Gesellschaft übernehmen. Ihnen und den Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten gehört unser besonderer Dank.

Der Landtag begrüßt und unterstützt die Einrichtung des Sondervermögens für die Bundeswehr, mit dessen Mitteln eine zeitgemäße und gute strukturelle Ausstattung der Bundeswehr wiederhergestellt werden soll. Dies dient letztlich auch zur Befähigung der Bündnis- und Landesverteidigung, einer der zentralen Aufgaben der Bundeswehr.

Eine moderne Armee benötigt eine moderne Ausrüstung - die Investitionen in Höhe von 100 Milliarden Euro sind auch eine Chance für den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein.

Der Landtag fordert die Landesregierung dazu auf, die Bundesregierung bei der Umsetzung zu unterstützen und sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die in Schleswig-Holstein ansässigen Unternehmen der wehrtechnischen Industrie an der dringend notwendigen besseren Ausrüstung der Bundeswehr maßgeblich beteiligt sind.

Zur schnellen und einfachen Umsetzung bedarf es einer effizienteren Gestaltung und rechtlichen Vereinfachung des Beschaffungswesens der Bundeswehr. Nicht zuletzt der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat uns gezeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht.

Der Landtag fordert außerdem, dass anstehende, geplante und noch zu veranlassende Bau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Standorten in Schleswig-Holstein konsequent umgesetzt werden. Neben der Ausrüstung ist auch eine moderne Infrastruktur der Bundeswehr für die Sicherstellung ihrer Aufgaben von größter Bedeutung.

Dem Landtag ist es ein besonderes Anliegen, gerade in diesen Zeiten, die Anerkennung der Soldatinnen und Soldaten in der Gesellschaft zu stärken.

Daher müssen die politische Bildung und die Wissensvermittlung über internationale gesellschafts-, außen- und sicherheitspolitische Zusammenhänge verstärkt werden. Diese müssen an unseren Schulen und Hochschulen ganzheitlich vermittelt werden. Die Jugendoffiziere der Bundeswehr leisten hier, gemeinsam mit anderen Akteurinnen und Akteuren der Zivilgesellschaft, einen wichtigen Beitrag.

Die Bundeswehr hat in den vergangenen zwei Jahren im Bereich des zivilen Katastrophenschutzes hervorragende Unterstützung geleistet. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den zivilen Katastrophenschutz weiter zu stärken, um die Kapazität der Bundeswehr nicht unnötig zu binden.

Rasmus Vöge
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion